

Stuttgart, 02.05.2019

Verkehrskonzept SynergiePark Vaihingen/Möhringen - Vorplanung zur Umgestaltung der östlichen Industriestraße

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Einbringung	öffentlich	14.05.2019
Bezirksbeirat Vaihingen	Beratung	öffentlich	14.05.2019
Bezirksbeirat Möhringen	Beratung	öffentlich	15.05.2019
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	21.05.2019
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	06.06.2019

Beschlussantrag

Der Vorplanung zur Umgestaltung der östlichen Industriestraße im Abschnitt Industriestraße 23 bis Nord-Süd-Straße wird zugestimmt.

Kurzfassung der Begründung

Das größte Gewerbegebiet in Stuttgart, der SynergiePark ist in einem rasanten Transformationsprozess. Die Anzahl der Beschäftigten wird sich bis 2030 auf dann ca. 40.000 annähernd verdoppeln. Eine Anpassung der Verkehrsinfrastruktur unter Berücksichtigung aller Verkehrsarten sowie eine bessere Vernetzung der einzelnen Verkehrsmodi ist erforderlich. Zum Verkehrskonzept SynergiePark wurde letztmalig im Dezember/Januar 2019 berichtet. Neben längerfristigen Maßnahmen wie dem Ausbau der Nord-Süd Straße, dem Ausbau des schienen- oder auch seilgebundenen ÖPNV sowie dem Ausbau des P+R-Angebots sind insbesondere auch kurz- und mittelfristige Maßnahmen erforderlich. Dabei sollen folgende Maßnahmen im Öffentlichen Straßenraum umgesetzt werden.

- Neues Linienkonzept Buslinie 80.
- Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur im Zuge der Industriestraße, Ruppmannstraße, Schockenriedstraße.
- Lückenschluss der Hauptradroute 10.2 zwischen Vaihingen und Möhringen.
- Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur am Knotenpunkt Liebknechtstraße/Robert-Koch-Straße.

- Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte Nord-Süd-Straße/Heilbrunnenstraße, Nord-Süd-Straße/Rampe Vaihinger Straße und Ostumfahrung/Zusestraße innerhalb des bestehenden Planrechts.
- Ausbau der Radabstellanlagen und Sharingangebote am Bahnhof Vaihingen auf Seite des SynergieParks.
- Verbesserung der Fußgängersicherheit durch neue Querungsmöglichkeiten in der Industriestraße, Ruppmannstraße und Schockenriedstraße.
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit an den Knotenpunkten Ruppmannstraße/Industriestraße und Ruppmannstraße/Schockenriedstraße.
- Einrichtung von Linksabbiegestreifen an den hochbelasteten Tiefgaragen-Zufahrten sowie der Parkhauszufahrt des Office V der Firma Daimler.
- Sowie vorbehaltlich der verkehrsrechtlichen Prüfung der Voraussetzungen die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung im SynergiePark sowie einer Bewohnerparkregelung in den angrenzenden Wohngebieten.

Mit ersten Maßnahmen zur Umgestaltung der östlichen Industriestraße soll im Hinblick auf die seitens der SSB vorgesehene Umsetzung des neuen Linienkonzepts für die Buslinie 80 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 noch in diesem Jahr begonnen werden. Für die weiteren Maßnahmen wird nach der Sommerpause 2019 eine separate Beschlussvorlage eingebracht.

Die Buslinie 80 soll zum Fahrplanwechsel 2019 weiter verdichtet werden und auf einem neuen Linienweg verkehren. Vorgesehen ist, dass die Linie zukünftig am Bahnhof endet und die Industriestraße zwischen Bahnhof und Am Wallgraben in beide Fahrtrichtungen befährt. Am Kreisverkehr Industriestraße/Am Wallgraben biegt sie zukünftig rechts in den Wallgraben ab um dann über den bisherigen Linienweg via Schulze-Delitsch-Straße, Handwerkstraße und Industriestraße wieder zum Bahnhof zu gelangen. In der Industriestraße werden im Bereich des Office V sowie im Wallgraben auf Höhe Breitwiesenstraße neue Haltestellen eingerichtet. Die derzeit am schwächsten genutzte Haltestelle in der Heßbrühlstraße entfällt. Durch das neue Linienkonzept wird der Office V optimal an den Bahnhof Vaihingen angebunden sowie die Erschließung des Bereichs Breitwiesenstraße verbessert. Zudem wird die Verknüpfung mit der Stadtbahnlinie U12 optimiert. Weiterhin entfällt der Streckenabschnitt in der Heßbrühlstraße. Aufgrund des ruhenden Verkehrs kommt es hier regelmäßig zu Zeitverlusten bei der Begegnung mit Liefer- und Lastkraftwagen.

Die Planung der Umgestaltung der östlichen Industriestraße zwischen Industriestraße 23 und Nord-Süd-Straße ist in Anlage 1 dargestellt. Es sind dabei folgende Maßnahmen geplant:

- Einrichtung einer neuen Bushaltestelle in beiden Fahrtrichtungen im Bereich des Office V.
- Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen Berufsbildungszentrum und Industriestraße
- Einrichtung einer Bus-/Radspur im Zulauf zum Kreisverkehr Industriestraße/Am Wallgraben in Fahrtrichtung West.
- Einrichtung einer separaten Rechtsabbiegespur im Zulauf zum Kreisverkehr Industriestraße/Am Wallgraben in Fahrtrichtung Ost.
- Einrichtung von insgesamt vier Mittelinseln zur Erhöhung der Fußgängersicherheit.
- Einrichtung eines Linksabbiegestreifen an der Tiefgaragenzufahrt des Office V.

- Durchgängige Führung des Radverkehrs zwischen Industriestraße 23 und Handwerkstraße auf Radfahrstreifen bzw. Bus-/Radstreifen.
- Optimierte Radverkehrsführung im Bereich Handwerkstraße/Nord-Süd-Straße durch Einrichtung eines Schutzstreifens in Fahrtrichtung Nord-Süd-Straße und Verbreiterung des nördlichen Geh- und Radwegs.

Im Abschnitt Nord-Süd-Straße/Am Wallgraben entfallen durch die Maßnahme 66 Parkplätze. Im Bereich des Office V entfallen weitere 64 Parkplätze. Durch den Entfall der Parkplätze können zukünftig die erforderlichen Sichtweiten an allen stark belasteten Grundstückszufahrten eingehalten werden und somit die Verkehrssicherheit weiter verbessert werden. Die neue Haltestelle im Wallgraben wird zunächst provisorisch eingerichtet. Die endgültige Herstellung mit Sonderbord und Fahrgastunterstand erfolgt in Abstimmung mit dem hier geplanten Bauvorhaben Wallgraben 142.

Finanzielle Auswirkungen

Die für die Umsetzung der Maßnahmen notwendigen Haushaltsmittel für den Doppelhaushalt 2020/2021 werden vom Tiefbauamt zu den Haushaltsplanberatungen angemeldet. Erste Maßnahmen, die bereits in 2019 umgesetzt werden sollen, können aus den Pauschalmitteln des Tiefbauamts finanziert werden. Im Bereich des Office V trägt zudem die Firma Daimler die durch ihr Vorhaben ausgelösten Kosten.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat T
Referat SOS

Vorliegende Anfragen/Anträge:

AntragsNr. 223/2017 Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Neues Verkehrskonzept für Stuttgart-Vaihingen
Modalsplit mit Nachdruck verändern geht nur durch push & pull!

AntragsNr. 121/2019 Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Luftreinhaltung: zusätzliche wirksame Maßnahmen – weitere Fahrverbote verhindern

Erledigte Anfragen/Anträge:

Keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen
Pläne Synergie-Park

siehe Dateianhang